

FQAD (Fluoroquinolone-Associated-Disability)

Patienten-Fragebogen und Diagnosekriterien

*Praxis für Integrative Medizin Dr. Pieper
Eichhornstrasse 7 in 78464 Konstanz
Tel.: 07531-61133 email: kontakt@praxisdrpieper.de*

Datum:

Name:

Vorname:

Geb.-Datum:

Alter:

Gewicht:

Größe:

Beruf:

Familienstand:

Rente:

Berufsunfähigkeit:

Erwerbsminderung:

GdB:

Strasse / Haus-Nr.

PLZ / Wohnort:

Krankenkasse:

Versicherungs-Nr.:

Versicherten-Nr.:

Tel. Festnetz:

Tel.mobil:

email-Adresse

1	Welches Fluorchinolon wurde eingenommen?	
	Ciprofloxacin (Ciprobay) 250mg / 500mg	
	Levofloxacin (Tavanic 250mg / 500mg	
	Moxifloxacin (Avalox) 400mg	
	Ofloxacin (Tarivid) 100mg / 200mg / 400mg	
	Norfloxacin (Bactracid, Barazan) 400mg	
	Enoxacin (Enoxor) 200mg	
	ein anderes Fluorchinolon:	
2	Einnahmemodalitäten	
	Wann? (Monat,Jahr)	
	Wie oft am Tag?	
	Wie lange? Über welchen Zeitraum?	
	Welche Dosis pro Tablette?	
3	Welche Erkrankung sollte damit behandelt werden?	
4	Wer hat Ihnen das Mittel verschrieben?	
	Wurden Sie bzgl. der möglichen Nebenwirkungen aufgeklärt?	
5	Haben Sie vorher / früher bereits Antibiotika eingenommen? Wissen Sie noch wann, warum und welche?	

6	Haben Sie in dem Zeitraum eines der folgenden Mittel eingenommen?	
	Ibuprofen	
	Diclofenac / Voltaren	
	ASS / Aspirin	
	Kortison	
	Benzodiazepine wie Tavor, Diazepam, Oxazepam, Bromazepam, Lorazepam etc.	
	Kaffee oder schwarzer Tee?	
7	Gab es in dem Zeitraum pathologische Laborwerte? Wenn ja, welche?	
8	Leiden oder litten Sie (schon vor der Einnahme des Antibiotikums an anderen Krankheiten? Wenn ja, welche, wie lange schon?	
9	Nehmen Sie wegen dieser Erkrankungen Medikamente? Bitte listen Sie alle Medikamente auf, die Sie bereits vorher eingenommen haben	

12 Wie ging es weiter? Welche Beschwerden kamen noch dazu? Wann genau? Welche ließen nach? Welche Mittel / Nahrungsergänzung / Diäten haben wobei geholfen oder auch nicht?

13	Welche Beschwerden haben Sie aktuell?
----	---------------------------------------

[illegible]

[illegible]

15	Wann traten die ersten Beschwerden auf? (nach Beginn der Einnahme des Fluorchinolons)	
	innerhalb von Stunden	
	innerhalb von Wochen	
	innerhalb von 6 Monaten	
	später als nach 6 Monaten	
16	Diese bestehen nach Absetzen des Mittels bereits	
	seit einigen Tagen	
	seit 30 Tagen oder mehr	
	seit mindestens 3 Monaten	
	seit mindestens 6 Monaten	
	seit mindestens 1 Jahr	
	seit über 1 Jahr	
17	Ihre körperliche Leistungsfähigkeit ist durch die bestehenden Beschwerden	
	nicht beeinträchtigt	
	kaum reduziert	
	deutlich reduziert	
	über 50% reduziert	
	sehr stark (über 70-90%) reduziert	
18	durch diese Erkrankung kam / kommt es zu einer	
a	zu einer deutlichen Einschränkung in der normalen Lebensführung	
a	deutlichen bis dramatischen Beeinträchtigung der Lebensqualität	
a	Gefährdung oder Verlust des Arbeitsplatzes	
a	finanziellen Problemen	
a	zunehmenden Anspannung innerhalb der Familie	
a	dauerhaften Veränderung des Lebens	
19	Prädisponierende Faktoren	
a	Probleme bei früheren Behandlungen mit Fluorchinolonen	
a	weiblich	
a	älter als 60 Jahre	
a	gleichzeitige Kortisontherapie	
a	gleichzeitige NSAR-Therapie	
a	Herzerkrankung / Herzschwäche	
a	Glucose-6-Phosphat-Dehydrogenase-Mangel	
a	Kalium- oder Magnesium-Mangel	
a	Diabetes	
a	Epilepsie	
a	Schlaganfall / zerebrale Ischämie	

a	Depression / Psychose	
a	Leberfunktionsstörung	
a	Nierenfunktionsstörung	
a	Myasthenia gravis	
a	Marcumar-Einnahme	
a	Gefäß-Aneurysma	
a	Aortendissektion	
a	Hypertonie	
a	Atherosklerose / Gefäßveränderungen	
a	Marfan-Syndrom	
a	Ehlers-Danlos-Syndrom	
a	Morbus Behcet	
	Bitte kreuzen Sie nun alle Symptome oder Punkte an, die sich <u>NACH</u> der Einnahme des Fluorchinolons entwickelt haben!	
20	Allgemeinsymptome / Fatigue-assoziierte Beschwerden (Mitochondrienstörung)	
a	Schwäche / Kraftlosigkeit / Asthenie / Fatigue	
a	allgemeines Unwohlsein / Krankheitsgefühl	
a	Müdigkeit	
a	Fieber / Schwitzen	
a	Muskelschwäche	
a	Schmerzen einschl. Schmerzen im Rücken, Brustkorb, Becken und in den Gliedmaßen	
a	Muskel- und Knochenschmerzen	
a	chronische Schmerzen (long-term pain)	
a	verminderter Appetit / verminderte Nahrungsaufnahme	
a	verminderte Widerstandskraft gegen Infektionen	
a	schwerwiegende Verschlechterung des Allgemeinzustandes bei fieberhaften Infektionen	
a	lokale Symptome wie Hals-, Rachen- und Mundschmerzen oder Schmerzen beim Wasserlassen bei fieberhaften Infekten	
21	Kollagenstörung	
	Sehnen / Muskeln / Gelenke	
a	Muskelschmerzen / Myalgie	
a	gesteigerte Muskelspannung	
a	Muskelkrämpfe / Muskelzuckungen	
a	Muskelreaktionen mit Schädigung der Muskelzellen	
a	Rhabdomyolyse	
a	Gelenkschmerzen / Arthralgie	

a	Schmerzen und Schwellungen der Gelenke, Gelenkentzündung / Arthritis	
a	Sehnenbeschwerden	
a	Schmerzen und Schwellungen der Sehnen, Sehnenentzündungen / Tendinitis	
a	Sehnenscheidenentzündungen	
a	Sehnenrisse / Bänderrisse / Muskelrisse	
a	Achillessehnenbeschwerden / -risse	
b	Lumbago / LWS-Beschwerden (low-back-pain)	
	Gefäßerkrankungen	
a	Aortendissektion	
a	Aortenaneurysma	
a	Entzündung der Blutgefäße (Vaskulitis) / leukozytoklastische Vaskulitis	
	andere Kollagenstörungen	
b	Netzhautablösung (Retinal Detachment)	
c	Leistenhernie	
c	Penisbruch	
c	Wundheilungsstörung	
c	Anastomoseninsuffizienz	
b	Arthropathie bei Kindern	
c	rasch alternde oder eingefallene Haut, dünne Haut, Haarausfall,	
22	Nerven-Symptome (Neurotoxizität)	
	Periphere Neuropathie	
a	Nervenschädigungen wie Schmerzen, Brennen und Kribbeln	
a	Schwäche der Gliedmaßen	
a	erhöhte oder herabgesetzte Empfindlichkeit der Haut für Schmerz-, Temperatur- und Berührungsreize	
a	periphere sensorische oder sensomotorische Neuropathie	
b	Guillan-Barré-Syndrom	
	Nerven-Symptome (Neurotoxizität) der Hirnnerven	
a	Sehstörungen / Sehverlust / verschwommenes Sehen / Doppelsehen	
a	Hörstörungen / Taubheit / Tinnitus / Drehschwindel	
a	Geschmacksstörungen / Geschmacksverlust	
a	Geruchsstörung / Geruchsverlust	
	Autonomes Nervensystem	
a	Bauchschmerzen / Magenschmerzen	
a	Übelkeit / Völlegefühl	
a	Schluckbeschwerden	
a	Erbrechen	

a	Durchfälle / Diarrhoe	
a	Verstopfung / Obstipation	
a	Blähungen / Meteorismus	
a	Sodbrennen / Dyspesie	
a	Schwindelgefühl beim Aufstehen / Gefühl von drohender Ohnmacht	
a	Herzjagen / Tachycardie / anormal schneller Herzrhythmus / Veränderung des Herzrhythmus	
a	Erweiterung der Blutgefäße (Vasodilatation) / niedriger Blutdruck	
a	Hypertonie	
a	Schwitzen / übermäßige Schweißbildung / Hyperhidrosis	
a	Hauttrockenheit	
	zentralnervöse und kognitive Symptome	
a	Kopfschmerzen	
a	Benommenheit	
a	Konzentrationsstörung	
a	Beeinträchtigung der Reaktionsfähigkeit	
a	eingeschränktes Erinnerungsvermögen	
a	Schläfrigkeit	
a	Koordinationsstörungen	
a	Gangunsicherheit / Gangstörung	
a	gestörte Aufmerksamkeit	
a	Sprachstörung	
a	teilweiser oder vollständiger Gedächtnisschwund	
a	Zittern / Tremor	
a	Migräne	
a	Erhöhung des Hirndrucks	
a	Störung beim Farbsehen	
23	psychische Symptome (GABA-Rezeptor-Störung)	
a	Unruhe / Rastlosigkeit	
a	Überaktivität / Agitation	
a	psychomotorische Überaktivität	
a	Nervosität	
a	Verwirrtheit	
b	brain-fog (clouded thinking)	
a	Ohnmacht / Synkope / vorübergehende Bewußtlosigkeit	
a	Desorientiertheit	
a	Angst- oder Panikzustände	
a	Gemütsschwankungen	

a	ungewöhnlich gesteigerte Reaktion auf Sinnesreize / Lichtempfindlichkeit	
a	extrapyramidale Störungen / Dyskinesien	
a	Schlafstörungen / Schlaflosigkeit	
a	Alpträume / anormale Träume	
a	Halluzinationen / Paranoia	
c	Halluzinationen mit Fratzensehen	
a	Störung des Ich-Erlebens	
a	psychische Störungen / psychotische Reaktionen	
a	Depression	
a	Selbstmordgedanken	
a	psychotische Reaktionen mit selbstgefährdendem Verhalten /Selbstmordversuche oder vollendeter Selbstmord	
a	Krampfanfälle	
24	Magen-Darm-Symptome (Dysbiose)	
a	Appetitlosigkeit / Anorexie	
a	Übelkeit	
a	Bauchschmerzen	
a	Erbrechen	
a	Durchfälle / Diarrhoe	
a	Völlegefühl	
a	Sodbrennen / Dyspesie	
a	Blähungen	
a	Magenverstimmung	
a	Verdauungsstörungen	
a	Verstopfung / Obstipation	
a	Magen-Darm-Entzündungen	
a	hämorrhagische Diarrhoe / Enterokolitis / sehr schwerer Durchfall mit Blut oder Schleim / pseudomembranöse Kolitis / Kolitis mit tödlichem Ausgang	
25	sonstige Symptome und Erkrankungen	
	Haut- und Schleimhäute	
a	Mukokutane Reaktionen	
a	Hautausschlag /Juckreiz / Nesselsucht / Urticaria	
a	Haut reagiert empfindlicher auf Sonnenlicht und /oder UV-Licht	
a	toxische epidermale Nekrolyse / Stevens-Johnson-Syndrom / Erythema multiforme / Photosensibilitätsreaktion	
a	kleine, punktförmige Hauteinblutungen / Petechien	
a	Stomatitis / Mundschleimhautentzündung	
a	Mundsoor,	

a	schmerzhafte Blasenbildung in Mund / Nase, Penis oder Scheide	
a	Pilzerkrankung der Scheide (Candida)	
a	Infektionen mit anderen Bakterien oder Pilzen	
a	Candida-Infektionen	
a	blasiger Hautausschlag mit Fieber	
	Niere	
a	Entzündung der Harnwege	
a	Flüssigkeitsretention	
a	Austrocknung	
a	erhöhte Serum-Kreatinin- und Harnstoff-Werte / Nierenfunktionsstörung	
a	Blut und Kristalle im Harn	
a	Nierenversagen / akutes Nierenversagen	
a	interstitielle Nephritis	
b	nekrotisierende renale Vaskulitis	
	Allergische Reaktion	
a	Anschwellen von Händen, Füßen, Knöcheln, Mund und Hals	
a	Allergische Reaktion, Angioödem, anaphylaktische Reaktion mit tödlichem Ausgang	
a	Atemnot, einschließlich asthmatischer Symptome / Bronchospasmus	
a	allergische Pneumonitis	
	Leber / Galle	
a	Anstieg der Leberwerte Bilirubin, ALT/AST, GGT, AP, LDH	
a	Leberfunktionsstörung / Leberentzündung / Gelbsucht	
a	Gallestauung	
a	heftige schnell verlaufende Leberentzündung bis hin zum lebensbedrohlichen Leberversagen einschließlich Todesfälle / Absterben von Leberzellen (Lebernekrose) bis zum lebensbedrohlichem Leberausfall	
	Pankreas	
a	Erhöhung des Enzyms Amylase	
a	Entzündung der Bauchspeicheldrüse (Pankreatitis)	
	Blutbild	
a	Blutbildveränderungen, Leukozytopenie, Leukozytose, Neutropenie, Anämie, Verminderung oder Erhöhung eines Blutgerinnungsfaktors (Thrombozyten), Eosinophilie	
a	hämolytische Anämie	
a	Agranulozytose	
a	Panzytopenie	
a	herabgesetzte Funktion des Knochenmarks, die lebensbedrohlich sein kann	
	Stoffwechsel /Laborwerte	
a	Erhöhung des Blutzuckers (Hyperglykämie)	

a	Hypoglykämie / hypoglykämisches Koma	
a	erhöhter Blutfettspiegel	
a	erhöhter Harnsäurespiegel	
a	erhöhter Kalziumblutspiegel	
a	erhöhter Natriumblutspiegel	
Herz / Kreislauf		
a	lebensbedrohlicher unregelmäßiger Herzschlag	
a	ventrikuläre Arrhythmie / Torsade de pointes	
a	Herzstillstand	
a	Angina pectoris	
26	Revision nach	
	3 Monaten	
	6 Monaten	
	12 Monaten	
27	Wert auf der Beschwerdeskala nach Bell:	

a-Symptome - Symptome, die entweder in der Patienteninformation bzw im Beipackzettel der Fluorchinolone seitens des Herstellers hinterlegt sind oder in den offiziellen Warnungen bzw. Angaben der FDA / EMA / BfArM Erwähnung finden

b-Symptome - Symptome, die über andere Daten (Veröffentlichungen, case-reports, Studien an Tieren (o.ä.) ermittelt wurden

c-Symptome - Symptome, die nach eigenen Erfahrungen / Patientenerfahrungen deutlich gehäuft vorkommen

Auswertung:

Eine FQAD ist bestätigt, wenn

- aus den Rubriken 15-18 mind. jeweils ein Kriterium angekreuzt ist, das *nicht* grau hinterlegt ist
- aus den Rubriken 20-23 mind. aus zwei Rubriken Symptome angekreuzt wurden
- bei Nichterfüllung dieser Kriterien diese jedoch bei einer Revision nach 3,6 oder 12 Monaten erfüllt werden

Bitte lesen Sie die folgenden Einteilungen gewissenhaft durch und stufen Sie sich auf der Skala zwischen 0 - 100 mit Ihren aktuellen Beschwerden ein.

FQAD Beschwerdegrad-Skala nach Bell	
	Name: _____ Vorname: _____ Datum: _____
100	Keine Beschwerden; normale Aktivität; Arbeit und Belastungen problemfrei.
90	Unter Belastung leichte Beschwerden; normale Aktivität; Arbeit und Belastungen problemfrei.
80	In Ruhe leichte Beschwerden, die sich unter Belastung verschlimmern; minimale Einschränkungen der Aktivitäten bei Belastung; anstrengende Ganztagsarbeit mit Problemen.
70	In Ruhe leichte Beschwerden, die sich unter Belastung verschlimmern; Aktivität liegt nahe 90 % des Gewohnten, klar erkennbare Begrenzung einiger Tagesaktivitäten; Ganztagsarbeit mit Problemen.
60	In Ruhe leichte bis mäßige Beschwerden, die sich unter Belastung verschlimmern; Aktivität liegt bei 70–90 % des Gewohnten, klar erkennbare Begrenzung der Tagesaktivität; nicht in der Lage, ganztags mit körperlichem Einsatz zu arbeiten, aber fähig, einer leichten Vollzeitbeschäftigung bei gleitender Arbeitszeit nachzugehen.
50	In Ruhe mäßige Beschwerden, bei Anstrengungen mäßige bis schwere; Aktivität auf 70 % des Gewohnten reduziert; unfähig, anstrengendere Aufgaben zu bewältigen; imstande, leichtere Aufgaben 4–5 Stunden am Tag auszuführen; Ruhepausen werden benötigt.
40	In Ruhe mäßige Beschwerden, bei Anstrengungen mäßige bis schwere; Aktivität auf 50–70 % des Gewohnten reduziert; nicht auf das Haus beschränkt; unfähig, anstrengendere Aufgaben auszuführen; imstande, leichtere Aufgaben 3–4 Stunden am Tag auszuführen; Ruhepausen werden benötigt.
30	In Ruhe mäßige bis schwere Symptome, starke Beschwerden bei allen Anstrengungen; Aktivität auf 50 % des Gewohnten reduziert; hauptsächlich auf das Haus beschränkt; unfähig, irgendwelche anstrengenden Pflichten zu übernehmen; fähig, leichte Arbeiten 2–3 Stunden am Tag auszuführen; Ruhepausen werden benötigt.
20	In Ruhe mäßige bis schwere Symptome, starke Beschwerden bei allen Anstrengungen; Aktivität auf 30 % des Gewohnten reduziert; nur selten fähig, das Haus zu verlassen; die meiste Zeit des Tages im Bett; unfähig, anstrengendere Tätigkeiten auszuführen.
10	In Ruhe und bei allen Anstrengungen schwere Symptome; kein Verlassen des Hauses; die meiste Zeit bettlägerig; kognitive Symptome verhindern die Konzentration.
0	In Ruhe und bei Anstrengungen kontinuierlich schwere Symptome; konstant bettlägerig; unfähig, für sich selbst zu sorgen.